



37. Ausgabe 1/2018

MAGAZIN

Volles Haus im Lindenhof

Endlich war es wieder soweit! Wie stets am letzten Samstag vor Weiberfastnacht ging im Manforter Lindenhof die - nunmehr 38. - Familiensitzung der „Nährischen Lebenshilfe“ über die Bühne.

Ausverkauf

Bereits im Vorfeld zeichnete sich während des Kartenvorverkaufs über die

großen Zahl von Menschen mit Behinderungen nahmen unter anderem auch wieder Abordnungen mehrerer Karnevalsgesellschaften daran teil. Ebenso war der Tisch der Vorsitzenden Eva Lux MdL mit zahlreichen Ehrgästen wie Oberbürgermeister Uwe Richrath, dem Landtagsabgeordneten Rüdiger Scholz und Vertretern aus Rat und Bezirk sowie der Stadtverwaltung eng besetzt.

der KG Rheinkadetten sowie Leev Pänz die Sitzungsteilnehmer in ihren Bann. Für die Technik, sprich den guten Ton, zeichnete in bewährter Weise einmal mehr Thomas Brück verantwortlich.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer

Neben den unentgeltlichen Auftritten der Tänzer und Musiker gilt der Dank nicht zuletzt auch wieder den zahlreichen ehren-



Für Arippina Colonia war die Bühne zu klein



Auch die Helfer(innen) hatten ihren Spaß

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Leverkusen e. V. ab, dass die Sitzung sehr gut besucht und damit nur noch eine sehr begrenzte Anzahl von Restkarten an der Tageskasse verfügbar war. Ein Zeichen dafür, wie sich diese Veranstaltung unter der literarischen Federführung und Moderation der Karnevalsgesellschaft Wiesdorfer Rheinkadetten 1949 e. V. zu einer festen Größe im karnevalistischen Terminkalender entwickelt hat. Neben einer

Vier Stunden pralles Programm

Unter dem Motto „Jestern, Hück un Morje“ führten Sven Hagen und Markus Hilche wieder souverän durch das rund vierstündige Programm. Neben Prinz Matze I, der sich mit seinem Gefolge angesagt hatte, zogen die Band Kempes Feinest, das Tanz-Corps der Rheinkadetten mit dem Kinderprinzenpaar Marco II. und Lorena I., die Traumtänzer, Agrippina Colonia, De Köbesse, Labesse und das Traditionstanz-Corps

amtlichen wie auch hauptamtlichen Helfern aus den Reihen der Lebenshilfe Leverkusen e. V., die den reibungslosen Ablauf im Hintergrund sowie die Versorgung unserer Gäste sowohl mit flüssiger als auch mit fester Nahrung gewährleisteten.



Umjubelter Einzug von Prinz Matze I mit Gefolge



Traditionstanz-Corps der Rheinkadetten

Wer am 23. Februar 2019 bei der 39. Sitzung im Lindenhof wieder mit dabei sein will, ist auf jeden Fall gut beraten, sich die Eintrittskarte bereits im Vorverkauf über die Geschäftsstelle der Lebenshilfe Leverkusen e.V. zu sichern.

Neues Leitbild der Lebenshilfe Leverkusen e. V.

Im Frühjahr 2016 setzte der Vorstand der Lebenshilfe Leverkusen e. V. eine Arbeitsgruppe ein, die das erstmals im Jahr 2004 erstellte Leitbild überarbeiten und damit an die veränderten rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen anpassen sollte.

Gelegenheit zur Beteiligung

Während die ursprüngliche Fassung des Leitbildes seinerzeit ausschließlich vom damaligen Vorstand erarbeitet wurde, sollten nunmehr diejenigen beteiligt werden, die sich bei der Arbeit bzw. im Umgang mit Menschen mit Behinderung tagtäglich an diesem Leitbild orientieren und sich im Idealfall damit identifizieren sollen. D. h.

in erster Linie sämtliche Mitarbeiter sowie die Bewohnerinnen und Bewohner bzw. Nutzer von Einrichtungen und Angeboten der Lebenshilfe Leverkusen e. V.

So bekamen der Nutzerbeirat wie auch der Betriebsrat die Gelegenheit, zum Entwurf des neuen Leitbildes Stellung zu nehmen und jeweils ihre Vorstellungen und/oder Vorschläge zu Änderungen mit einzubringen.

Nicht gänzlich neu

Das alte Leitbild wurde dabei nicht gänzlich verworfen. Es erfolgte vielmehr eine Aktualisierung in formaler und begrifflicher Hinsicht an die heutigen Gegebenheiten. Dabei wurde der Text nach Möglichkeit

gestrafft. Weiterhin wurde darauf geachtet, jedwede verklärende Formulierung zu vermeiden.

Auch in Leichter Sprache verfügbar

Das vom Vorstand der Lebenshilfe Leverkusen e. V. am 10. Januar dieses Jahres einstimmig verabschiedete Leitbild wurde zudem auch in Leichter Sprache übersetzt und ist somit in zwei Versionen verfügbar.

Beide Versionen sind im Internet unter www.lebenshilfe-lev.de einsehbar. Zudem sind sie auch zusammen in einer gedruckten Auflage über unsere Geschäftsstelle in der Opladener Steinstraße 57a zu beziehen.

75. Geburtstag von Karin Bender

Das Jahr 2018 war gerade einmal eine Woche alt, da gab es in einer Wipperfürther Wohnstätte bereits wieder einen hinreichenden Grund zu feiern. Unsere Bewohnerin Karin Bender konnte ihr fünfundsiebzigstes Wiegenfest begehen.

Die gebürtige Wuppertalerin lebt bereits seit 1994 in unserer Einrichtung in Wipperfürth. Vor ihrem Eintritt in den Ruhestand war Frau Bender zuletzt in der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Wermelskirchen tätig. Sie pflegt den regelmäßigen Kontakt zu ihrer Tochter und bummelt gerne durch die Geschäfts- und Einkaufsstraßen in Wipperfürth, wobei sie sich dort auch gerne bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen aufhält.



Auch Vorstandsmitglied Dieter Hülmann und Wohnstättenleiter Eberhard Sladczyk nahmen an der Geburtstagstafel Platz

Neuer Nutzerbeirat konstituiert

Am 17. November vergangenen Jahres konstituierte sich der im Oktober 2017 für vier Jahre neu gewählte Nutzerbeirat. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe (§ 14 der Durchführungsverordnung des Wohn- und Teilhabegesetzes) sind im Verhältnis zur Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner in den Wohnstätten und Wohngruppen der Lebenshilfe Le-

verkusen e. V. aus diesem Kreis insgesamt höchstens sieben Personen zu wählen.

Insgesamt stellten sich zehn Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Gewählt wurden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmen Marita Fischer, Markus Thomas, Gudrun Malchow, Simone Reimann, Barbara Philippsen sowie

Regina Ott und Ricarda Ohlberger.

Als neue Vorsitzende des Nutzerbeirates ging Regina Ott aus der konstituierenden Sitzung hervor. Der neue Nutzerbeirat wird weiterhin von Silvia Dick und Hanno Fasel als Berater begleitet.

Bitech.AG spendete 1.500,- Euro an die Lebenshilfe Leverkusen e. V.

Die Leverkusener Bitech.AG bietet eine auf unternehmensspezifische Prozesse ausgerichtete Informationstechnik-Beratung, Anpassung und Optimierung von SAP Anwendungen. In den drei Geschäftsfeldern Business Intelligence, NetWeaver Technologies und Business Consulting betreut das unabhängige Beratungsunternehmen vorrangig Mittelständler und Konzerne.

Langjährige Erfahrung

Der zertifizierte SAP-Partner verfügt über eine fast 20-jährige Erfahrung in der Planung, Entwicklung und Realisation von Anwenderlösungen. Überwiegend agiert die Bitech.AG in den Branchen Automotive, Chemie und Pharma, Energie, Handel, Medien und Versicherungen. Zur Förderung des Wissens- und Erfahrungstransfers zwischen Anwendern, Fachbereichsleitern, Führungskräften und Beratern organisiert das Unternehmen jährlich das „Bitech SAP-Forum“ in Leverkusen.

Traditionell sozial engagiert

Traditionell unterstützt die im Opladener Gewerbepark Schusterinsel ansässige Bitech.AG jedes Jahr eine andere soziale Leverkusener Einrichtung. Diesmal kam die Spende der Lebenshilfe Leverkusen

e. V. zu Gute. Bei der Spendenübergabe am 19. Januar 2018 in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe erhielten Dirk Schmaus, Vorstandsvorsitzender der Bitech.AG und Bitech-Vorstand Thorsten Lehmann einen Einblick in die vielfältigen Angebote und Tätigkeiten des Vereins. Dabei würdigte Thorsten Lehmann insbesondere die Kontinuität des Engagements der Lebenshilfe, deren Arbeit Respekt und Aufmerksamkeit verdiene.

Offene Hilfen profitieren

Die Vorsitzende der Lebenshilfe, Eva Lux MdL, nahm die Spende zusammen mit

Geschäftsführer Jürgen Ostermann und Vorstandsmitglied Manfred Voogd entgegen. Der Betrag soll in vollem Umfang den sogenannten Offenen Hilfen und damit dem Freizeitangebot für Menschen mit geistiger Behinderung zugutekommen. Denn, so Eva Lux, gerade „die Freizeitaktivitäten, die wir für behinderte Menschen anbieten, gestalten sich durch die benötigten Helfer und Fahrzeuge äußerst kostspielig. Durch die Spende der Bitech.AG werden wir in diesem Punkt etwas entlastet.“



V.l.n.r.: Jürgen Ostermann, Dirk Schmaus, Thorsten Lehmann, Eva Lux MdL

Longfield United e. V. überreicht Spende über 1.300,- Euro an die Lebenshilfe Leverkusen e. V.

Der Langenfelder Hobbyfußballverein Longfield United e. V. unterstützte zum wiederholtem Mal die Lebenshilfe Leverkusen e. V. mit einer großzügigen Spende in Höhe von 1.300,- Euro.

Das Geld stammt aus dem Erlös des diesjährigen Reusrather Kartoffelfestes. Die Spendenübergabe erfolgte am 9. Dezember 2017 im Rahmen des Reusrather Adventsmarktes durch Johannes Vogelfänger von Longfield United an Dietrich Schulze und Jürgen Ostermann als Vertreter der Lebenshilfe Leverkusen e. V.

Die Spende ist für die Teilnahme der Leistungsschwimmer der Lebenshilfe Leverkusen e. V. an den National Games von Special Olympics Deutschland in Kiel vom 14. bis 18. Mai 2018 bestimmt.



Spendenübergabe in vorweihnachtlicher Atmosphäre

Letzte Hilfe – Möglichkeiten und Grenzen der Begleitung am Lebensende

Veranstaltung der Lebenshilfe Leverkusen e. V. in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Gesundheitsnetz Leverkusen eG, Ambulantes Palliativzentrum, am

Dienstag, 17. April 2018, 18.30 Uhr,

im Saal der Wohnstätte Stegerwaldstraße 4, 51373 Leverkusen-Manfort.

Der erklärte Wunsch vieler Menschen ist es, bis zuletzt in der vertrauten Umgebung bleiben zu können. Dies gilt auch



**Regionales
Gesundheitsnetz
Leverkusen eG**

für die Bewohnerinnen und Bewohner in stationären und ambulanten Einrichtungen für Menschen mit (geistiger) Behin-

derung. Verantwortliche und Mitarbeitende möchten diesem Anliegen nachkommen. Gleichzeitig bestehen jedoch die Fragen nach rechtlichen Konsequenzen, nach fachlichem Wissen sowie nach Konzepten zur Umsetzung.

Das Lebensende und Sterben macht uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltet Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

Keine Wissenschaft

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen möglich ist. „Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden.“, so Christoph Meyer zu Berstenhorst vom Ambulanten Palliativzentrum Leverkusen. „Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.“

Mut und Wissen

Die letzte Hilfe, die einem Menschen in seinem Leben zuteil wird, darf keine sein, die den Sterbenden tötet. Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält, deshalb braucht es, wie auf allen schweren Wegen, jemanden der uns die Hand reicht. Diese Hand zu reichen erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen. Über beides möchten wir im



Rahmen unserer öffentlichen Veranstaltung „Letzte Hilfe – Möglichkeiten und Grenzen der Begleitung am Lebensende“ informieren.

Flyer der Stiftung Lebenshilfe Leverkusen neu aufgelegt

Der Flyer der Stiftung Lebenshilfe Leverkusen liegt nunmehr in einer überarbeiteten Fassung vor. Der bislang im Umlauf befindliche Flyer wurde im Jahr 2006 im Zuge der Errichtung der Stiftung herausgegeben und bedurfte dringend einer Aktualisierung. Dem auch mit einem neuen Layout versehenen Flyer kann man neben allgemeinen Informationen zur Stiftung die aktuelle personelle Zusammensetzung von Stiftungsvorstand und Kuratorium ebenso entnehmen wie die IBAN-basierte Bankverbindung. Mitglieder der Lebenshilfe Leverkusen e. V. erhalten ein Exemplar des neuen Flyers zusammen mit dieser Ausgabe unseres Lebenshilfe Magazins per Post zugestellt. Weitere Exemplare sind über die Geschäftsstelle der Lebenshilfe Leverkusen e. V. erhältlich. Der Flyer kann aber auch im Internet unter www.lebenshilfe-lev.de heruntergeladen und ausgedruckt werden.



Termine

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Aktuelle Informationen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung bietet der Eltern-, Angehörigen- und Betreuerbeirat (EABB) der Wohnstätten an. Rechtsanwältin Anja Bollmann aus Bergisch Gladbach steht Rede und Antwort über die neuesten Entwicklungen und Möglichkeiten auf diesem sensiblen und komplexen Rechtsgebiet.

Der Vortrag findet statt am

Dienstag, 8. Mai 2018, 18.00 Uhr

im Saal der Wohnstätte Stegerwaldstraße 4, 51373 Leverkusen-Manfort.

Jahresversammlung der Angehörigen der Mitarbeiter der Werkstätten Bürrig und Quettingen

Mittwoch, 6. Juni 2018, 18.00 Uhr

in der Werkstatt Quettingen

IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Leverkusen e. V.
Geschäftsstelle und Verwaltung:
Steinstraße 57a, 51379 Leverkusen

Telefon: (0 21 71) 58 08 - 0, Telefax: (0 21 71) 58 08 - 28
Email: geschaeftsstelle@lebenshilfe-lev.de Internet: www.lebenshilfe-lev.de
Redaktion: U. Müller, M. Voogd
Beiträge: J. Ostermann, U. Müller,
Layout/Grafik: M. Voogd
Fotos: M. Voogd, M. Wegel, Bitech.AG

Jede Verwertung wie Abdruck, Wiedergabe oder weitere Veröffentlichung der Inhalte dieser Ausgabe des LH-Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Lebenshilfe Leverkusen e. V. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.